



Handlungsleitfaden bei rechtsextremen Vorfällen an Schulen im Schwalm-Eder-Kreis

Gemeinsam mit Kolleginnen der Radko-Stöckl-Schule in Melsungen hat das Projekt "Gewalt geht nicht!" einen abgestimmten Handlungsleitfaden entwickelt, der in Zukunft in der RSS angewendet werden soll. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass es eine große Hilfe sein kann, wenn das Kollegium einer Schule auf ein einheitliches Handlungsraaster zurückgreifen kann. Das schafft Sicherheit für das eigene Handeln und gibt wertvolle Hinweise für die notwendigen Schritte, die eingeleitet werden müssen.

Lehrer und Lehrerinnen werden immer wieder mal mit Rechtsextremismus konfrontiert. Das passiert bundes- und landesweit und natürlich auch bei uns im Schwalm-Eder-Kreis. Das kann mal eine Provokation sein, die als Bagatelle eingestuft wird, das kann aber auch mal ein schwerwiegender Vorfall an der Schule sein, der sogar strafatrelevant ist und dann zur Anzeige gebracht werden sollte. Wer muss an welcher Stelle einbezogen werden? Wer führt welche Gespräche? Und wer ist für eine Dokumentation zuständig? Das sind nur einige Fragen, die sich in diesem Zusammenhang stellen und die möglichst immer gleich beantwortet werden sollten. Der nun vorliegende Handlungsleitfaden soll hierzu eine Orientierung bieten.

Die Kolleginnen der RSS-Melsungen haben den Handlungsleitfaden gemeinsam mit dem Projekt "Gewalt geht nicht!" exemplarisch erarbeitet und werden diesen nun an der RSS-Melsungen umsetzen. Dem gesamten Kollegium wurde der Leitfaden kürzlich im Rahmen einer Gesamtkonferenz vorgestellt. Nun soll sich der Leitfaden in der Praxis bewähren.

Der Leitfaden kann auch an anderen Schulen ein- und umgesetzt werden. Gern können Schulleitungen, Beratungs- und Verbindungslehrer und natürlich Schulsozialarbeiter den Kontakt zum Projekt "Gewalt geht nicht!" aufnehmen und weitere Absprachen treffen.

Kontakt:

Kreisausschuss Schwalm-Eder-Kreis

Fachbereich Jugend und Familie

"Gewalt geht nicht!"

Stephan Bürger

Telefon: 05681-775 590

E-Mail: stephan.buerger@schwalm-eder-kreis.de

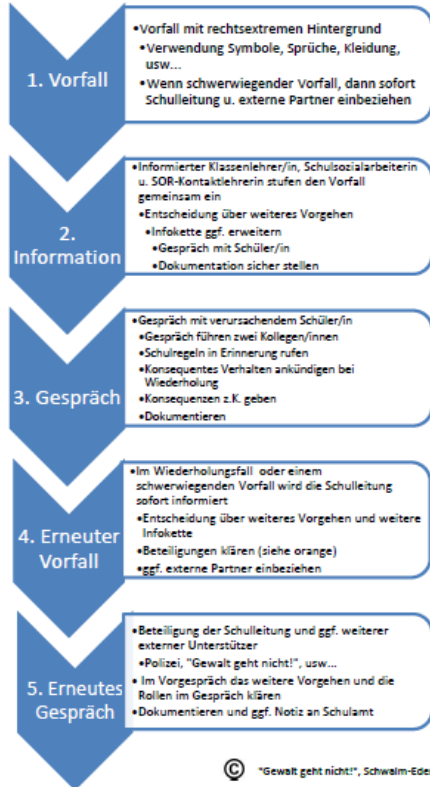


PRESSEINFO

vom: 15.12.2015



- Mögliche Beteiligte:**
- Verursacher
 - Opfer
 - Klassenlehrer/in
 - Schulsozialarbeiterin
 - SoR-Kontaktlehrerin
 - Schulleitung
 - Beratungslehrer/in
 - Klasse
 - Eltern
 - Betrieb
 - Klassenkonferenz
 - SV u. SoR-SmC AG
 - Externe Partner
 - „Gewalt geht nicht!“
 - Polizei
 - Jugendhilfe



Handlungsleitfaden bei rechtsextremen Vorfällen an Schulen im Schwalm-Eder-Kreis



© "Gewalt geht nicht!", Schwalm-Eder-Kreis

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*